klörsheimer Zeitung

(Zugleich Anzeiger Mit einer Unterhaltungs-Beilage in jeder Rummer

Mitgeigen toften die fechogespaltene Belitzeile ober beren Raum 15 Bfg. — Reflamen die breigespaltene Belitzeile 40 Bfg. Abonnementopreis monatt. 25 Bfg., mit Bringeriohn 30 Bfg., durch die Boit Mt. 1:30 pro Cinartal.



für den Maingan.

und Samftags bas illuftr. Wigblatt "Geifenblafen"

Ericheint Dienstags, Donnerstage und Samflags. — Drud und Berlag von Bein bie Dreintich Dreisbach, Plorebeim a. M., Kartonjerftraße Rr. 6. — Für die Redaftion ift verantwortlich: Beinrich Dreisbach, Plorebeim a. Main.

Rummer 56.

Donnerstag, den 9. Mai 1912.

16. Jahrgang.

Umtliches.

Befanntmachung.

Rächsten Montag, ben 13. Mai 1912, pormittags 11 Uhr, laffen die Erben Rifolaus Mefferschmitt auf bem Rathaus dahier, nachfolgende Grundflude, zahlbar in 6 Terminen, freiwillig verfteigern : Weingarten am Ropihang 27 08 13 42 Weingarten " baselbst 19 38 besgleichen 12 69

Florsheim, ben 8. Mai 1912.

Laud, Ortsgerichtsvorfteber.

Befanntmachung.

Gefundener Gegenstand: 1 alter Trauring. Florsheim, ben 8. Mai 1912. Die Polizei-Berwaltung.

Der Bürgermeifter: Laud.

Befanntmachung.

Das von ber Gemeindevertretung in ber Sitzung vom 6. Mai d. 3. genehmigte Ortsftatut bezüglich ber gewerblichen Fortbildungsichule gu Florsheim liegt vom 10. Mai er. ab, mahrend 14 Tagen, jur Ginficht ber Beteiligten im hiefigen Burgermeisteramte offen. Florsheim, ben 8. Mai 1912.

Der Bilirgermeifter : Laud.

Befanntmachung.

Am nächsten Dienstag, den 14. Mai cr., vormittags 9 Uhr, findet die militarische Bjerde-Bormusterung bier am Main lints und rechts der Fahre für die Gemeinden Florsheim und Mider ftatt.

Die Pferdebefiger erhalten noch weitere mündliche Instruction. Bei Bermeidung von Strafen werben die Pferdebesitzer ersucht die Pferde pfinktlich vorzuführen und die zugestellten Rummerschilder vorschriftsmäßig an die Pferde anzubringen.

Flörsheim, den 7. Mai 1912.

Der Bürgermeifter: Laud.

Lotales.

Florsheim, den 9. Mai 1912.

Sigung ber Gemeindevertretung vom 6. Dai 1912. Bunachst wurde den ausscheibenden Mitgliedern für ihre langjährige Tätigfeit ber Dant ber Gemeinbetorpericaften burch ben Borfitzenben ausgesprochen. Die neugewählten Mitglieder, Frang Bredheimer, Abam Kilb, Michael Mohr, Heinrich Schmitz und Jalob Schwerzel wurden an Eides statt verpflichtet und in ihr Amt eingeführt. — Auf den Antrag der Portland-Cementsabrit Opderhoff & Söhne in Amöneburg, um täufliche überlaffung von Gemeindegelande "die Schindtaut" gibt die Berjammlung im Pringip ihre Genehmigung. Es wird der Antragstellern jedoch auferlegt den verlauf 12 Mt. — Erster Plat: 1. Tag 2 Mt., Borv. Tugweg über den Damm jur öffentlichen Benutzung 1,50 Mt.; 2. Tag 4 Mt., Borv. 3 Mt.; 3. Tag 2 Mt.; in seiner jegigen Gestalt zu belaffen und Borfichtsmaßregeln gur Sicherung gegen Gis- und Sochwaffergefahr Beimer auf Erwerbung einer 8 ar 99 gm großen Gemeindeparzelle wird einstimmig stattgegeben -Entwurf eines Ortsstatuts für die hiesige gewerbliche Fortbildungsschule wurde mit 9 gegen 7 Stimmen genehmigt. Das Baugesuch von Grubenverwalter Peter Joseph Bettmann hier, wegen Errichtung eines Wohnhauses an der Sochheimerstraße wurde unter den üblichen Bedingungen genehmigt. - Die Rachprüfungsbemerfungen zu ben Gemeinderechnungen von 1905 bis 1910 wurden von der Versammlung jur Kenntnis genommen.

Ueber Jugend-Erziehung. Wenn heutzutage in mündlicher Unterhaltung ober in ber Tagespreffe über die beflagenswerte Berderbnis eines großen Teiles ber heranwachsenden Jugend gesprochen wird, so fann man die Beobachtung machen, daß die Meinungen geteilt Es foll ein garantiertes Eintommen von 5000 Mt für und der eine Teil die Schule und der andere Teil das den kommenden Arzt beschafft werden. Durch Zeichnung Haus als Besserungs-Anstalt empsiehlt. Und zwar wird eines Familienbetrags von je 15 Mt. hofft man die nach der Ansicht des Einzelnen gefordert, das auf dieser Summe zusammen zu bringen. — Am 30. d. M. weroder jener Geite das Ergiehungswert ftrenger als bisher gehandhabt werden muffe. Dabei aber wird ver- treffen, welche den deutschen Arbeiterbejuch in England gessen, daß die erzieherische Wirfung, welche von unserem vom vorigen Jahre erwidern werden. Die englischen ganzen modernen Leben ausgeht, auf unsere heran- Gäste werden bei dieser Gelegenheit die Griesheimer

verberben gute Sitten. Eltern, welche burch ihr, nur ufw. befichtigen. auf Genuß gerichtetes Leben und Streben, an dem fie die Kinder feilnehmen laffen, - vernichten die findund die faufliche Geniiffe aller Art die erstrebenswerten Lebensziele bilden und fteigern fo die Genugfucht, ihrer Nachkommen im frühesten Lebensalter. In einem Buche: "Saus und Leben als Erzichungsmächte" von Dr. H. Weisner, München, ift die gutreffende Bemertung enthalten. Im Durchschnitt wird heute bem Rinde ichon geboten, was früher ber Jüngling und bie Jungfrau gerade friih genug fennen ternten und es ift leider nicht gu leugnen, bag man von einer erzieherlichen Berarmung des Elternhauses sprechen muß. Das Elterns haus foll für die heranwachsenbe Jugend die Pflangstätte fein für Religion, Moral und Sittlichkeit, Die Rinder follen im Elternhause geschützt werden vor bem verderblichen Alloholgenuß und endlich an Wahrheits liebe gewöhnt werden; benn die Lüge ift die Urfache alles Abels. Besondere Gefahren bietet unserer Jugend die Strafe am Abend und gur Rachtzeit. Ebenfo verwerflich und verderblich ift es, wenn — wie es heute leiber jo häufig geschiet — Eltern ihre Kinder in die qualmigen Wirtshauslofale führen, woselbst fie Gefprache anhören, welche ihre jugendlichen Bergen gu einer Mördergrube nachen muffen. Wenn daher ein 15jähriger Schüler fich erichießt, weil er ein ungenügendes Schulzeugnis erhalten hat, oder ein 16jähriges Mädchen sich ertränkt aus verschmähter Liebe, ober ein noch füngerer Buriche — wie heute die Zeitungen aus Brag melben, seinen Bater totete, weil er ihm fein Fahrrad getauft hat, so find bas die Folgen ber hauslichen Erziehung und ber Bergiftung unferes ganzen focialen Lebens, wofür die Schule nicht verantwortlich gemacht werben fann.

n Gin Bierfest nach Münchener Urt wird der Berichonerungs-Berein Sonntag, ben 7. Juli 1912 im "Taumus"-Garten abhalten, wozu die Mitbürger freundlichst eingelaben werden. Gine Schrammel-Musit, Gefang luftiger Lieder, Tang und fonftige Bergnugungen follen dagu beitragen, daß bas Geft für die Florsheimer ein "Gaudi" werde.

3meiter benticher Buverläffigteiteflug am Oberrhein. (Flugtage in Main; 15.—17. Mai.) Der Fi nanzausschuß ber örtlichen Organisation hat nunmehr die Eintrittspreise zu den Mainzer Flugveranstaltungen am 15., 16. (Simmelfahrtstag) und 17. Mai festgesett. Die Eintrittspreise staffeln fich nach ben Tagen ber Beranftaltung und ben vorgeschenen Plagarten. Außer ben Tagesfarten werden auch Dauerfarten ausgegeben. Tages fomie Dauerfarten find außerdem im Borvertauf au ermäßigten Breifen gu haben, ausgenommen ber 50-Big. Plat. Die Gestaltung ber Gintrittspreise für die Person ist folgende: Reservierter Blat: 1. Tag (15. Mai) 5 Mt., Borverlauf 4 Mt.; 2. Tag (16. Mai) 10 Mt., Borverlauf 8 Mt.; 3. Tag (17. Mai) 5 Mt., Borvertauf 4 Mt.; Dauerfarte 15 Mt., Bor-Borvert. 1,50 Mt.; Dauerfarte 6 Mt., Borverf. 5 Mt. — Zweiter Play: Rur Tagestarten zu je 50 Pfg. — Kinder gablen auf allen Plätzen je die Halfte. Für den Automobil- und Wagenhalteplatz find besondere Karten für 5 Mt. (Autom.) und 3 Mart (Wagen) zu lojen. Um ber Jugend ben Bejuch ber Beranftaltungen ju erleichtern gelangen in famtlichen Schulen im Borverfauf Schülerkarten für den zweiten Plat zum Preis von 25 Pig. zur Ausgabe.

* Bom Main. Auf der Salteftelle Eddersheim Beilbach wurde bie neuerbaute Unterführung der Taunusbahn, die für ben Berfonenvertehr bestimmt ift, bem Bertehr übergeben. - Der Oberingenieur Schreiber auf bem chemischen Wert Elettron-Griesheim erlitt burch Bunahefommen an die eleftrische Leitung ichwere Brandmunden. - Der bereits in Eichborn bestehende Berein jur Beichaffung arglicher Silfe verhandelt mit bem Urgteverband wegen Rieberlaffung eines Arztes am Plate ben etwa 100 englische Arbeiter in Schwanheim ein-

wachsende Jugend übertragen wird. Boje Beispiele Fabriten, das Klarbeden, die Mullverbrennungsanftalt

Erbenheim, 6. Mai. Der Schmiedegeselle Feht, aus Biebrich ftammend, hatte mit einem hiefigen Dienftliche Anspruchlosigleit, gewöhnen die Rinder schon friih madchen ein Berhaltnis. Als dasselbe gelöst wurde, an die Meinung, daß der außere Glang des Daseins glaubte der angehende Bräutigam nicht mehr leben zu tonnen. Bor dem Saufe seiner "Flamme" schoft fich Jeth eine Revolvertungel durch den Sals und eine weitere in die Bruft. Die letztere Rugel blieb im Rüden iteden. Der Gelbitmordtandibat murbe ins Krantenhaus gebracht.

Rirchliche Nachrichten.

Ratholifder Gottesbienft.

Freitag 3,6 im Schwesternhaus hl. Deffe für Jol. Florsbeimer,

"1/47 gest. Jahramt sur Bsarrer Joh. Horz.
Samstag *1,6 hl. Messe sit bie Berst. der Familie Joh. Haften,
6 1/4 Jahramt sur die Berst. der Familie Lorenz Philipp Ruppert, nachm. 4 1/4 hl. Beicht sur Erwachsene, vorher (von 1/43 an) hl. Beicht sur Schullinder.

Israelitifcher Gottesbienft.

Samstag, ben 11. Mai. Borabendgottesdienst: 7 Uhr 25 Minuten. Morgengottesdienst: 8 Uhr 30 Minuten. Nachmittagsgottesdienst: 4 Uhr 00 Minuten. Sabbatausgang: 8 Uhr 50 Minuten.

Bereins-Radrichten.

Kath. Jünglingsverein. Am Sonntag Rachm. 4 Uhr im Schützen-hof feierliche Aufnahme der Neueintretenden, verbunden mit Theaterstücken u. bergl. Alle Eltern u. Meister unserer Mitglieder samt ihren Angehörigen sind berglich eingeladen, ebenso unsere werten Ehrenmitglieder u. Freunde. Ber von den Neueintretenden wegen des Eisenbahneraussluges verhindert ift, möge fich vorher beim Prajes oder Genior des Bereins zur Aufnahme melden.

des Bereins zur Aufnahme melden.
Turnverein von 1861. Freitag den 10 d. M., abends 1/29 Uhr
Turnen der Altersriege im Kaisersal. Im Interesse der
guten Sache ist zahlreiches Erscheinen undedingt ersorderlich.
Klub Gemittlichteit. Samstag, den 11. Mai, abends 81/2 Uhr
Berfammlung im Bereinslofal Gasthaus z., Taunus". Begen
Besprechung wichtiger Angelegenheiten werden die Mitglieder um zahlreiches Erscheinen gebeten.
Gesangverein Sängerbund. Samstag Abend 81/2 Uhr Generalversamulung in der "Karthaus". Alle Mitglieder werden hierzu eingeladen. Bollzähliger Besuch dringend
notwendig.

notwendig. Turngefellichaft. Dienstags und Donnerstags Abends 8 Ubr

Turnstunde der Turner und Zöglinge im Bereinslofal.
Turnverein von 1861. Montag den 13. d. M., abends 9 Uhr
Borstandssitzung bei Mitglied Franz Weilbacher. Bollzähliges Erscheinen ist in Andetracht der Wichtigkeit, der
Tagesordnung ersordeich.

Arbeitergesangverein "Friich auf". Jeben Donnerstag Abend Singftunde im "Rafferfaal".

Sumor. Mulikgeiellichaft "Apra". Jeben Donnerstag Abend 9 Uhr Mulikftunde bei Gastwirt Abam Beder. Regelgesellschaft 1911. Jeben Samstag Abend punkt-9 Uhr Regelgesellstunde im "Schühenhof". Berjäumnis berfelben ohne Entschuldigung wird bestraft.

Enightlögung wird deltraft.
Gejangverein "Bolfsliederbund". Zeden Samstag Abend 8½.
Uhr Gejangstunde im Vereinslotal "Karthäuser Hoj".
Leseverein. Samstag Abend Singstunde im "Hirsch". Um vollzähliches Erscheinen wird gedeten.
Stenographenverein Gabelsberger. Jeden Donnerstag Abend Uedungsstunde in dem oderen Saale der Schule an der Grabenstr. und zwar: von 7¾ Uhr dis 8¾ Uhr sür Anfänger daran anschließend sür Fortbildungsschüler dis 10 Uhr. Vollzähliges Erscheinen üft erwinscht.

Uhr. Vollgabiliges Ericheinen ist erwünscht. Gesangverein Liebertranz. Ieden Montag Abend 1/29 Uhr Sing-stunde im Taunus. Erscheinen ist unbedingt nötig. Kameradichast 1893. Jeden Montag und Samstag Tanzitunden

im "Raijerjaal" Gejangverein "Tängerbund". Montag abend punkt 8½ Uhr Sing-stunde im "Hisch". Vollzähliges Erscheinen ist nötig. Turmorrein von 1881. Dienstags und Donnerstags Abends 8 Uhr Turnstunden sür aktive Turner und Jöglinge im Ber-einslokal. Vollzähliges und pünktsiches Erscheinen ist un-bedingt ersorderlich.

Georgeonium of Totalgloffund mains soon allow Modefloufund cam uniffund agalorists.

I'm Of nfoll mouft 6!

Candfludyt.

Die Ginwanberung ber lanblichen Bevolferung bie Stabte, insbesonbere bie Inbuftrie-Großftabte, in ber lebten Beit einen berartigen Umfang angenom-men, bag fie jeben funbigen Beobachter unferes Bollslebens mit Beforgnis erfüllen muß; fie bat einerseits gerabezu zu einer Entvollerung bes platien Lanbes geführt und ber Landwirtichaft notwendige Arbeitsfrafte entzogen und anbererfeits eine Ueberfüllung ber Indufirte mit ungufriebenen und in ihren hoffnungen getäuschten Arbeitermaffen beranlaßt. Die amtlichen Berufsgablungen und bie Umfragen über Arbeitelofigfeit baben flar und deutlich ergeben, daß die Arbeitslofigseit eine rein grobstädtische Frage ist, dagegen Wangel an Arbeitern sast nur auf dem Lande zu sinden ist. Würde die Bewegung der Bewösserung von selbst sich richtig regeln, fo mußte jest eine rudlaufige Bewegung langft eingetreten fein, und ftatt bes Buges in die Stadt mußte ein Bug aufe Sand ju berfpuren fein. Dagegen feben wir nach wie bor, ja nicht nur in berminbertem, bern eber in gefteigertem Dage ben Strom ber Ginwanberung bie Richtung in Die Stabte nehmen. Wo liegen Die Unfachen biefer Erichelmung?

Sat ber Dorfbeivohner Befannte und Lanboleute in Der Stadt, Die eima frufer eingewandert find, fo fieht er bei einem Besuche fie in Saufern wohnen, wie fie auf bem Lanbe nur von wohlhabenben Lenten bewohnt werben. Die flabtifchen Mobel feines Freundes gefalen ihm; daß sie auf Abschlag genommen, also einste weilen eigentlich nur gelieben find, erfährt er nicht. Etwaige Entfäuschungen werden ihm meift forgialtig verhehlt, benn bie vorber ausgewanderten Freunde naben natürlich geprablt und wolfen fich nun nicht bie Bloge einer Enttäufdung geben. Der ftabtifche Freund feiert wohl gar einen Tag ju Chren feines Befuches, und biefes ungebimbene Leben, biefe Gabigfeit ber freien Gelbfientichließung macht Ginbrud auf ben in feinen Entschließungen gebundenen und in täglicher harier Arbeit Stebenden. Go reift ber Entschluß in ber Stille, es bem "bevorzugten" "Landsmann gleichzutun, und wenn ber Entschluß ans Tageslicht tritt, ift gewöhnlich bas Abraten umfonft und ju fpat. Ueberlegt wird bisber wenig, und wenn es gefchiebt, fo gefchieht es jebesmal von falfchen Boransfehungen aus.

An die städtischen Löhne legt ber Doribewohner ohne weiteres ben landlichen Wert bes Gelbes an und bebenft nicht ben Wert ber ibm bier gelieferten Ratucalleistungen. Spater bleibt bie Entfauschung leiber oft nicht aus; bem Lohn, felbft wenn er ein bober und ein bauernder ift (wir nehmen ben gunftigften Sall), fieben bie Ausgaben in ungeabnter Sobe gegenfiber, bemnach Ausgaben, bon beren Dafein man fruber nicht einmal etwas wußte. Co giebt ber eine ben anberen nach fich;

Bon biefem "Buge in bie Stadt" bat natürlich bie Brofinbustrie Borteil, aber nur einen mehr icheinbaren und vorübergebenben; fir fie ist es vorteilhaft, ein bas Maß bes notwendigen weit hinausgebenbes Angebot von Arbeitefraften gu baben, benn bas brudt bie gobne und gibt bie Doglichfeit, etwa beim Ginlauf großer Auftrage fofort nach Bebarf grobere Arbeitermaffen einjufiellen, Die fpater wieber entlaffen werben. Die let-Die "fpater Guilaffenen", find bie Enttaufchien. Die wenigfien berfelben haben fpater foviel Gelbfterfenninis, bei fich felbft bie Could ihrer verfchlechterien Lage gu fuchen, und noch weniger baben bie Gelbftberleugnung und fittliche Rraft, in ihre früheren, wenn pielleicht auch ftilleren und bescheibeneren, fo boch geficherien Berhaliniffe gurudgutreien.

Politische Rundschau.

Dentiches Reich. * lleber bie Goulgucht in ben weiblichen höheren Lehranstalten find vom preußtich en Rultusminifterium folgende bemer-tenswerte Anordnungen ergangen: "Die erfte Aufgabe ber Schulgucht ift, burch borbengenbe Dagregeln bie Schulerinnen bor Berfehlungen gu bewahren. Der Direftor forgt für Ginbeillichfeit in ber Unwendung ber Buchtmittel und wird fich um fo mehr bemüben, bie Behrer zu einem wohlabgestuften und magvollen brauch biefer Mittel ju beftimmen, als mit Rudficht auf bie weibliche Eigenart von ben Nachbleibestunden gang abzuseben ift. Strafen, Die ein Lehrer felbständig ver-hangen fann, find Berweis unter Eintragung in bas Rlaffenbuch (Ruae) und Berweis mit ichriftlicher Mittellung am ble Eltern (Tabel), ber im Zeugnis gu bermerten ift. Die ichwerfte Strafe bor ber Anbrohung ber Entfernung ift ein von ber Rlaffentonfereng beichloffener schriftlicher Berweis, ber in ber bon ber Ronfereng festgufebenben Form bom Direftor ben Eftern mitguteilen Der Gefamtfomfereng ift borbehalten bie Berweifung anzubroben ober auszusprechen. Rorperliche Buchtigungen und Scheltworte, Die bas Chrgefühl ber Schulerinnen berleben muffen, find berboten. Die Lehrer burfen eine Schulerin nicht gu fich in bie Wohnung be-

*Auf ber Ronfereng gur weiteren Ausgestaltung ber Sicherbeit ber Geefchiffabrt, bie in Berlin im Reidsamt bes Innern ftattfand, wurde eine Ingabl Rommiffionen gemablt, die bie einzelnen in Betracht fommenben Bunfte beraten foll.

"Die Bubaettommiffion bes Reichstages bewilligte bie Debrforberungen für bie Urtillerie für Breugen, Babern, Sachfen und Burt-temberg unverändert nach ber Borlage.

England. * Der "Matin" melbet aus London: Rabinectschef Mis quith empfing eine Abordnung von 40 Mitgliebern bes ichottifden Parlaments, welche ibn über bie Frage ber Aufonomie für Goottlanb interpellierten. Asquith bereitete ben Delegierten einen iconen Empfang und erffarte ihnen, bag bie Antonomie für Irland nur ber erfte Schritt fei auf bem Wege einer völligen Autonomie für bie verschiebenen Teile bes Reides, entsprechend ben Beburfniffen eines Jeben biefer Teile. Die Delegierten jogen fich unter Danfesworten für bie Ausfunft Asquithe gurud.

Der Botschafterwechtel.

Die Ernennung bes Freiherrn bon Darichal! jum Botichafter in Lonbon tann als eine ficher in Musficht siehende Taifache angesehen werben, wenn auch formell bas lette Wort barüber erft gesprochen werben wird, nachdem ber Botichafter und ber Reichstangler Enbe biefer Boche mit bem Raifer in Rarlorube fonjeriert haben werben. Bas bis jest ale Echo biejes Wechfels auf bem Londoner Botichafterpoften aus englischen Blattern hierherflingt, lagt erfennen, bag bie Londoner Breffe fich ber Bebentung bewußt ift, Die in ber Babl Marfchalls für biefen Botichafterpoften liegt, bag er borthin geschicht wird, weil man im Interesse einer Ber binbung mit England ben fur biefen 3wed geeignetsten Mann ju entfenden wünscht. Es ift nicht richtig, bag ber gegenwärtige Botichafter Graf Metternich in gefpanntem perfontichem Berhaltmis mit Gir Eb. Gren fiebe, weil er mit biefem nach bem Tage bon Agabir bie befannten icharfen Auseinanberfehungen gehabt bat. Die Beziehungen biefes Botichafters jum englischen Rabinett haben sich nicht geanbert, aber an Stellen, wo man fehr ernstilch feit langer Zeit eine Berfianbigung mit England wünscht, will man, um biese ju fordern, ben Freiherrn bon Marichall aufpannen.

Es ift feit geraumer Beit auch über engere politiiche Kreise binaus befannt, bag herr v. Beibmannhollweg eine Berftanbigung mit England langer, als man gewußt bat, als eine feiner Saupiaufgaben betreibt. Die Anfange bagu liegen ichon im Herbst 1909, wenige Monate, nachdem er sein Amt augetreten hatte. Es ist ebenso bekannt, daß der Kalser bieser wichtigen Frage besonderes Interesse entgegenbringt und den langsamen Gang der Berhandlungen febr aufmertfam verfolgt. Die Abfichten ber Leiter unferer auswärtigen Bolitit erfahren burch bie Entfenbung Marichalls nach London eine gang unzweibentige, man fonnte beinabe fagen bemonftrative Befundung. Diefer Botschafterwechsel ist mehr als soust folche Beränderungen zu sein psiegen, er ist ein Alt von nicht zu verkennender politischer Bedeutung.

heer und Slotte.

* Das Raifermanover. Un bem biesjährigen Raisermanover sind bas 3., 4., sowie die sächsischen Armeeforps 12. und 19. beteiligt. Bor bem Kaisermanöver finden wie alijährlich die großen Paraden statt. Das 4. Armeeforps beginnt und bat feine Barade am 27. August bei Merseburg, ibm folgen am 29. August bie beiben fachfischen Armeetorps (auf bem Truppen-übungöplat Zeithain). Den Schluß macht bas 3. Armeeforps und bas Garbeforps am 2. September (Tempelhofer Welb). Rach ben Parabent balten bie Urmee-

torps ibre Brigabe- und Divifionsmanbber ab rilden fo allmählich in ihre Bereitstellungeräume bas Raifermanaber ein. Die rote Bartel, 3. und Armeeforps, fammelt fich öftlich ber mittleren Elbe, Die blaue Pariei, 4. und 19. Armeeforps an ber mittleren Saale. Das Raifermanover beginnt am 11. Ceptember, ihm geht eine Aufflärungsübung größerer Ravalleriemaffen boraus, bie am 9. Ceptember ihren Anfang nimmt. Babriceinlich wird es fich für bie eine Bartei um einen friegsmäßigen liebergang fiber bie Gibe banbeln. Das Manover felbst wird fich voraussichulich im Rönigreich Sachien und bem angrenzenben Teil ber Brobing Cachfen abfpielen. Schluftag ift ber 13. ober 14. Geptember je nach bem Berlauf ber Rampfe und ben Entichlüffen ber Parteiführer.

- * Militär-Flugivesen. In der Heeresverwaltung schweben seit längerer Zeit Erwägungen, ob es sich nicht empsiedlt, auch tüch tige Unterofsiziere im Seeresflugwesen auszubilben, währenb bisher nur bie Ausbilbung von Offizieren als Flieger erfolgt ift. Diefe Erwägungen find bem Abschluß nabe und bie Ausbilbung von Unteroffizierer im Seexesflugwesen ift als wahricheinlich au beirachten.

Mufffarungeichiffe find nach einer Melbung aus 28 i Ihelm & haben gur Fortfetjung ber Uebungen in Gee gegangen.

Zum Krieg um Tripolis.

"Daily Telegraph" berichtet aus Ronftantino erklarte in einem Interview, in bem er befragt wurde, w iche Stellung bie turfifche Regierung nach ber Offupation ber Insel Rhobos burch die Italiener einnehme, daß biese Beseining an der Lage in Tripolitanien nichts andere. Wir iverden unser Möglichstes tun, sagte er, um und in anderen Gebieten ju berfeibigen. Die Infeln im Archipel tonnien nur burch eine ftarte Floite gehalten werben, aber felbft wenn Italien weitere Infeln bes ägaifchen Meeres befeben wurbe, wurben wir und trobbem niemals bagu berfteben, bem Geinbe Kongeffionen in Tripolis ju machen. Der "Eclair" melbet aus Rom:

Bon offigiofer Seite wird mitgeteilt, bag bie Besetung ber Infel & arpathos ummitielbar bevorfiche. 3mei Regimenter find bon Genna abgegangen, um jur Lanbung

auf Carpathec eingeschifft gu werben.

flus aller Welf.

Rein Millionenschatt. Der Bruber bes fürglich berftorbenen Baftors a. D. Liebe in Berlin erflart, bag bie gange Geschichte von bem Millionenschat feines Brubers eine Dichtung fei. Bon jeber habe ber Berftorbene fich mit bem Sammeln bon Mineralien besaft. Besonberer Bert fei ber Steinsammlung teinesfalls beigulegen. Die Berficherungofumme betrage nur 10 000 M. Juwelen, Diamanten und anbere Schmudgegenftanbe, bie angeblich einen Millionenwert haben follen, habe fein Bruder nie befeffen. Diefe Angaben werben von einem Cachberftanbigen bestätigt, ber bie Steine gu prüsen batte.

Familientragobie. Gine Familientragobie ereignete sich in einem Hause ber Limmerstraße in Linben bei hannover. Der 50 Jahre alte Arbeiter Krebs gab nach furzem Wortwechsel zwei Schusse auf seine Frau Durch einen Schuft wurde bie Frau an ber Schulter giemlich fchwer verlett. Der zweite ging fehl. Dann ichog Arebs mehrere Male auf feine 16 jabrige Tochter, ohne fie gu treffen. Mis Bolizeibeamte bas Bimmer gewaltsam öffneten, gab Arebs auch auf ben Bolizeisommissar mehrere Schüsse ab, die ebenfalls sehl gingen. Dann richtete Arebs die Wasse gegen sich selbst und verlette sich schwer. In hossungslosen Zustande wurde eins Kransenhaus gebracht. Arebs hat die Tat im Delirium begangen.

Die Explosionefataftrophe, bie fich im Ralifchacht Rrugershall in Salle a. G. bei ber Besichtigung burch einen Lehrerverein ereignete, fiellt fich als schlimmer beraus, als man guerft annahm. Jeht find ber Lehrer Stodden und ber Steiger Trager geftorben. Bier Lebrer und ein Beamter liegen noch ichwer verwundet in ber Alinit. Renn leichter verwundete Lehrer fonnten-entlaffen werben.

Dorfbrand. Aus Bofen wird berichtet: In ber Ortichaft Dwie ta im Rreife Buin find 22 Wohnge-

Eigensinnige Bergen.

(Radibrud perboten.

(Fortiehung.)

Behntes Rapitel.

Mla Berr Brino Stein, ber bie Damen ichon lange bergeblich in ber Billa erwartete, burch ben Ruticher, welcher für Etta trodene Sachen bolen mußte, von bem Unfall erfuhr, podte thu eine große Mut.

Immer fam ibm biefer Daler in bie Quere. Barum batte ibn nicht bas Geichid bagu anserieben, Etta von Grofinsty bas Leben gu retten? Er batte fich jo in ben Ringara geftfirat ihretwegen! Run tonnte biefer Bemmidub ibm boch noch ben Rang ablaufen! Denn auf eine Belbenthat fallt ein Dabchen immer berein, bas teunt man. Der Daler wurde biefen Borteil fcon nach Rraften ausnuben.

Bruno ging unruhig im Garten bin und ber, um ben Bagen mit ben Danien nicht zu verpaffen.

Endlich fam Die Equipage in Gicht!

Aber ale er Etta beim Ausfteigen bebilflich war, fab fie ibn faunt an.

Muf feine befturgte Frage erwiberte fie nur haftig:

"Ja, ich bin bem Ertrinfen febr nabe gewesen berr Rechts.

anwalt. Und Friebel auch!"

Da batte er ja bie Beiderung! Der pennufden tourbe icon gemußt baben, warum er Gita jum Teiche gefibret Sauptlache war nun, bem Rebenbubler mit einem Antrage suborgufommen! Regenbangs mußten bas Gelb iofort berausruden . . . Er überbrachte es . . . Und bann? "Ettal 3ch wette, Du fagft nicht "nein"!"

Stein fag noch bei einer Flafche Rubesheimer Berg. Der himmel bing ibm voller Beigen. Freilich waren bie Damen

gleich unfichtbar geworben, ba Fraulein bon Krofinaty ber Rube beburfte, aber - fie batte ibm erlaubt, fie morgen gu einem Militartongert gu begleiten, bas in bem ibpliffch gelegenen Schilbengarten ftattfanb. Bum erften Dale wollte fie fich ber biftinguierten Gefellichaft ber Stabt in feiner Begleitung prafentieren. - - Regenbange murben bas Schonbeitemunber feben und ibn bennoch beneiben! --

Friebel malte ein paar Tage wie ein Befeffener. Ranm bag er fich Beit ju ben Mablgeiten gonnte. Gita batte er nur noch für eine balbe Stumbe in fein Sauschen bemubt. Sie waren beibe bei blefer Gibung ein bisiden verlegen gewefen, und fie batten blobfinniges Beng gerebet, um biefe leife Scham gu be-

Run follte Etta allein fommen, um Las Bilb angufeben, bas gwar nicht vollendet zu nennen mar, bem aber nur noch Rebenfachliches fehlte.

Sie ging mit Bangen. Gie mußte, es banbelte fich um eine Entideibung. Denn im Garten ber "Billa Benrietta" batte fie ja bem Maler bie Erlanbuis gegeben, nach Bollenbung bes Bilbes nochmals bie "berühmte" Frage an fie ju richten.

Gin ichmerglicher Senfger bob jest mabrend bes Banberns su bem Bilbe Gttas Bruft. Denn tener, uneublich teuer war ibr Friebel bennoch, und nicht nur barum, weil er ihr ein Stud Jugend verforperte. Es fprach auch anberes für ibn. Etta war in ihrem jungen Leben boch icon viel einfam gewesen, fie batte einem ftarten, fittlichen Salt entbehrt. Friebel aber murbe von ihr ftets als ein nuveraugerlicher Befit betrachtet. Man fann biefen vergeffen, vernachläffigen, wegichließen; wenn man ibn braucht, fo ift er gu finben.

Best aber fam für Etta und Friedel bollige Trennung. Sie frand mit nervos gespannten Bugen por ber Staffelet, martent, buß Griebel bie Stille entferne.

Gr that es.

Dies alfo mar bie "Gelbfittebe."

Belde Tragit fprach aus bem Bilbel Und biefe Tragit

Das icone Mabchen, bas ber Beichauer bier bor Mugen fab und beffen bolbe Frublingshaftigteit ibn binrig, wie die Erinnerung an Jugenbirenbe, es griff gleichiam mit gierig-froblodenben Sanben ind Rebelgran, um barand ein Bufunftebilb bervorzugerren, bas ber Dafeinsburftigen noch mehr Glud beriprad, noch mehr Giang und Schonbeit. Und bagn Liebe verfprach, unveranderlich, mausloichlich, wie wir bas Ewige bestaunen.

Bas bie gitternben, ichier bamonifcheberlangenben Sanbe ber Jungfran aber nehmen, was bie febufüchtigen, im Soffmungsgauber ftrablenben Ungen, bie ftarr-vergudt in bie Ferne ichanen, bort erbliden, bas ift nicht ein liebermag an Dafeinefrenbe, wie es bie im Glud nach neuem Blad fich febnenbe Geele ichanen will und zu feben erwartet, fonbern ein Mebnienbaupt, beffen Blid erft lahmt, bann totet .

"Granfam icon!" nannte, wahrend ibr bas Sers faft ftill ftanb, Etta bie Gelbftliebe!

Sie fprach bie Borte noch nicht aus. Gie war ind Chauen perfunten. Wahrend fie fo baftanb und ber Runftler fie betrachtete, ba ging wie eine Flamme ber Gebantenblig burch fein Dirn:

"Du baft gefiegt! Bas Du bem Bilbe gegeben, bas ftebt in Etta vertorpert bor Dir. Gie fieht jest in Bahrheit bas Gorgonenhaupt, gu bem ich ben trunfenen Blid ber "Gelbfrliebe" binlente. Rur eine fehlt Etta noch, mas ich bem Bilbe icon geben fonnte, weil ich es aus mir nahm: befeelte Liebe! Rann ich bie in Etta bineinstrahlen? 3d, ber fdmache Denfc, nicht ber Rünftler? . . Der Rünftler laft biefes Bitb, fein liebftes Rind, mit Freuden in Die Welt laufen. Er weiß, es macht feinen Beg. Aber ber Menich mochte ben geliebteften Menichen halten und fageno bleibe bei mir? Die Welt fmin Dir nur webe thun!"

Birb es gelingen? Birb Gita fich halten laffen?

onuve niedergebrannt, barunter aum bie neu eronuse

Ohne Lebensmittel. Der auf ber Fahrt bon Phi-lippsbille (Algerien) nach Marfeille begriffene Dampfer "Felix Tonache" sichiete unter 39 Grad 59 Minuten nördlicher Breite und 3 Grad 58 Minuten öftlicher Lange bas englische Schiff "Birtibale", bas folgende Rotfignal zeigte: "Lebensmittel zu Enbe, fterben hungers". Der Rapitan bes "Felir Tonache" ließ fofort Lebensmittel in binreichenben Mengen an Borb bes Schiffes bringen, beffen Rapitan ergablie, bag er bor 52 Tagen Gibraltar berlaffen habe und feither infolge bon Sabarie im

Mittelmeer umbergeirrt fei.

Die Miffiffippislleberichtvemmungen. Im Ctaate Quifiana ift bie Ueberichwemmungsgefahr noch wachsen. Zaufende arbeiten an ben Deichen bei Rem-Orleans. Beu- und Baumwollenballen werben verwenbet. Trothem wird ber Durchbruch stündlich erwartet. Das ganze Delta bes Missischen ihren der Massen. Miliz-Soldaten erzwingen die Räumung der niedriger gelegenen Ortschaften. Tansende erwarten auf Dächern und höher gelegenen Stellen hilfe. Viele Menschen sind ertrunsten. In Point Coupee im Staate Lussiana sander interes eines Dominionales des Mississina sanders eines Dominionales des Mississina in Kere ben infolge eines Dammbruches bes Miffiffippi 30 Berfonen ben Tob in ben Mluten.

Arbeiterbewegung.

- Druder-Ausstand. Bie bas Blatt "Interozean" aus Chicago ichreibt, find bie Ausständigen im Drudereigewerbe bemüht, ben Ausstand auf alle Unternehmungen, die mit bem Berband ber ameritanischen Beitungsberleger gufammenhängen, ausgubehnen. Siergu gehoren allebebeutenbenamerifantichen Beltungen. Die Conntagoblatter find famtlich nur in einer Musgabe erfcbienen.

Handel und Verkehr.

Telegramme nach Sübamerika. Am 1. Mat ist eine erhebliche Ermäßigung ber Worttagen für Tele-gramme nach Sübamerika in Araft getreten. Die Wortgebuhr beträgt bann über Emben-Teneriffa-Beftern ober Emben-Bigo-Mabeira-Bestern nach Pernambuco 1.65 Rarf, Amazon-Anstalien, 1. Zone 3.90 Mart, 2. Zone 5.15 Mart, bem übrigen Brafilien 2.70 Mart, über Smben Teneriffa Beftern, ober Emben-Bigo-Dabeira-Western ober Emben-Azoren-Colon nach Argentinien, Baraguah, Uruguah, Bolibien, Chile 2.85 M., Jaulios, Mastica, Orellana, Requena Peru 4.90 Mart, bem üb-eigen Peru 2.85 Mart.

Kunft und Wissenschaft.

Sbwin Bormann +. Der befamte fachfifche Dia lettbichter Chwin Bormann verftarb nach langerem Eungenleiben im 62. Lebensjahre. Bormann, ber ein ge-borener Leipziger war, bat fich besonbers burch feine fachflichen Dialettbichtungen, bie er jum Teil unter bem Pfeudoubm "Bliemchen" veröffentlichte, einen Namen gemacht und bem gemütlichen humor ber Sachsen weit-



bin Geltung verichafft. Bon feinen gablreichen Gebicht-banbchen, in benen er auch noch als alteres Gemester im seuchtfröhlichen Tone Wein, Weib und Gesang pries, sind die meisten, wie Gaubeamus igitur" usw. weit iber die Grenzen seines ergeren Baterlandes hinans befannt geworben.

"Yhun, Etial Du fagit nichtell"

"Bas fann ich fagen?" ftobnte fie fcmerglich auf und eine tiefe Bitterfeit lag in ihrer Stimme. "Du willft ja alles fennen, alles wiffen! Co wirft Du and meine Gebanten verfteben. Dein Bilb ift ergreifend. Alber ich glaube nicht an feine Babrbeit, ich will nicht baran glauben! Es giebt ein Glud ohne Leiben! Ein Blud, groß vom erften Tage bis gum letten . . Deine "Gelbftliebe" ift Linge. 3ch werbe es Dir beweifen!"

3bre Stimme batte fich sum Jubel bes Trimmphierens erboben . . . Die Rraft ber Leibenichaft in ihren Mugen muchs,

muchs riefengroß.

Friebel aber munichte allenthalben bie Marbeit, bas Licht. lind to idredte er jest nicht surud bor ber fein ganges Gein bewegenben Frage, bie bier vollige Rlarbeit geben mußte. Dier burfte er reben. Sier ftanb Etta nicht im Banne ber Dantbarfeit, wie neulich bei ber Rudfehr bom verberblichen Teich.

Much tonnte bie Ungewißbeit, bas Saltlofe feines Schidfals, ibn nur biefes eine Meiftenvert lebensmabr ichaffen laffen, eben weil "Etta" beffen gangen Inhalt bilbete Wir anberes Schaffen reichte borerft feine Araft nicht aus.

Er begehrte bie Gutideibung, mochte and fein Lebenenero fühlbar von ihr getroffen werben.

"Etta, ich liebe Dich! Gei mein Beib!" fagte er mit fefter, aber leifer Stimme.

Gie blieb eine Beile ftumm. Dann ibn mit gegnalten Mugen ansehend, fprach fie unenblich weich, wie mohl eine Matter an ibrem Rind iprichtt "Armer Friebeil"

Das Blut fcos ibm fablings in bie bleichen Bangen. "3d bin Dir nichts?" fragte er ftobnenb, gitternb, wie im

"Du biff mir feuer, wie nichts fouft in ber Welt", autwortete fie leifer. "Aber . . . ichaue boch Dein Bilb an . . . Go werbe ich lieben, wenn ich einft liebe . . . Beute fann ich es nicht . . Und, Briebell Gin anderer muß fommen, muß lacheind fiegen!"

Landwirtigattuges.

Ungünstiger Caatenftanb. In ihrem wöcheitlichen Caatenftanbsbericht schreibt bie Preisberichtsftelle bes Deutschen Landwirtschaftsrates: Die für die Entwicklung ber Caaten und Futterpflangen berhangnisvolle Bitterung hat auch in ber lesten Aprilwoche angehalten und fast allgemein eine Begetationoftodung ober gar eine Berschlechterung bes früheren Stanbes berbeigeführt. In ben lebten Aprilnachten waren in fast gang Nord- und Mittel Deutschland Rachifrofie gu verzeichnen, Die in ber Nacht jum 1. Mai fogar Temperaturrudgange bis auf feche Grab Ralte brachten. Erft am 3. Mai ift endlich in Rordbeutschland in einigen Gebieten ber langersehnte Regen eingetreten. Bon ben Binter aaten bat besonders Roggen auf ben leichteren Boben unter ber Ralte und Durre gelitten und ift vielfach bunn und fpig geworben, mabrent ber Beigen fich größtentells noch gehalten bat, boch befürchtet man, bag auch er bei anhaltenber Durrre bem Beifpiele bes Roggens balb folgen wird. hin und wieber, wie im Besten und Guben, wird aber auch berichtet, bag bie Trodenheit und fible Witterung ein Lagern ber früher allzu üppigen Binterfaaten berhindert babe, was bei reichlichen Riederschla-gen unbermeiblich gewesen ware. Die früheren Commerjaaten find meistens gut aufgelaufen, für bas wei-tere Bachstum find aber Regen und Warme bringenb erforberlich. Bom Safer wirb vereinzelt gemelbet, bag er auf leichtem und moorigem Boben burch bie letten Rachtfröste gelitten habe. Für die Bestellung der Rü-ben- und Kartosselselber war die trodene Witterung sehr günstig. Die schlimmsten Besürchtungen werden indes binsichtlich der Futterpsanzen gehegt; medrsach wird be-richtet, daß im Falle andanernder Trodenheit der Kuttermangel noch größer und ichlimmer für Die Landwirtfchaft werben wurde, als im Borjahre. .

Meueste Meldungen.

* Somburg, 8. Mai. Der Raifer wirb am Sim-melfahrtstage jum Besuche ber Raiferin bier erwartet,

Er sahrt am selben Tage nach Biesbaben weiter London, 8. Mal. Mit bem deutschen Botschmen nach gleichzeitig ein englischer Botsichafterwechseln Berlin erfolgen. Als Botschafterwechseln Berlin erfolgen. Als Botsch

ichafter wird Lord Hall der it in Serital etidigen. Als Holder wird Lord Hall de genannt.

New-York, 8. Mal. Die Primärwahlen in Markland ergeben für Roofevelt 68, für Taft 63, für Elart 80 und für Wilson 45 Delegierte.

Tanger, 8. Mai. Aus Larrasch kommt die Welbung, daß eine der den ist ich en Firm a Reussch baufen geborige große Anftebelung bei Alab-Bessam von 16 Reitern, besehligt von frangofischen Of-fizieren, überfallen und in Brand gestedt worben fei. 20 Gelborbeiter feien in Gefangenicaft abgelübrt worben.

Vermischtes.

Ergebnis ber Sturgichriftfonfereng. Mm 29. und 30. April trat im Rultusministerium unter bem bom Reichstangler ernannten Borfipenden, Geb. Regierungsrat Rlatt, ber 23er-Ausschuft gusammen, ber gur Schaff-ung einer beutschen Einheitsstenographie eingesett ift. Die Berhandlungen führten gu bem Ergebnis, bag gunachft ein Unterausichuß ernannt wurde, ber bie Hufgabe bat, bas eingelaufene Material gu prüfen, bem pauptausichus barüber gu berichten und Fragen gu for-Dauptausschuft barnber zu berichten und Fragen zu sormulieren, die den Ausgangspunkt einer zweiten Beratung des Hauptausschusses dilden und zur Gewinnung von Richtlinien sür die Aussichung von Einheitsspiftementwürzen dienen sollen. Das künzige Einheitsspiftem soll, nach einer Weldung der "Deutschen Tageszeitung", eine sest geregelte Berkehrsschrift besiden und durch seine Rurgungefähigfeit als Rebeichrift bie Erreichung aller ichnellichriftlichen Zwede ermöglichen.

Die verfannte Figierung. Das Wiener "Frembenblatt" gibt ein neties Giefchichtchen gum besten, bas furglich in einer Biener Runftlergefellichaft ergablt wurbe. Es trug fich - vorausgesett, daß es mabr ift einer ofterreichischen Brovinghauptftabt gu und fein Belb ift ber befannte Tenorift Beo Glegat. Der Ganger war immer ein guter Rechner und Rachrechner; und so ließ er sich, bebor fein Ronzert in der Provingstadt begann, bon bem betreffenben Beranfialter eine Abrechnung fiber bie berfauften Billette geben. Er ftanb bamals noch am Beginn feiner Rongerttarriere; nicht jebes Glegat-Ron-

Provingftabt ber Fall. Aber bie Abrechnung bes Beranftalters gefiel bem Runfiler gar nicht und es ichien ihm, ale ob benn boch mehr Berfonen im Gaale fafen, als ber Ausweis ber verlauften Blitte vermerfte. Alls Glegat bas Bobium betrat, batte er bas Gefühl, "bemogelt" gu fein. Gofort beichlog er, fich Bewigheit gu verfchaffen und ben Gaal einfach auszugablen. Und gwar - eine andere Beit bafur gab es nicht - in den Biertel- und Achtelpaufen eines Liebes, bas er als erfte Aummer zu singen hatte. Es war bas Lied "Berschwiegene Liebe", Dichtung von Eichenborss, Musik von Hugo Wolf. Slezal zählte nach jeder Berszeile die Reihen ber Zuhörer in raschestem Tempo ganz leise sür sich aus, so daß sich der Liebervortrag eigentlich solgendermaßen geftaltete:

"lleber Bipfel und Gaaten (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10) In ber Glang binein -(11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20) Wer mag fie erraten -

Den Tert - bie Berfe - fang ber Rünftler mit heller Stimme, bie Biffern aber, bie bier unter bie Berggeilen gefett find, bie lifpelte er für fich gang fauft mit ben Lippen, so baß niemand etwas bemerkte — bis auf einmal, als er gerade die 56. Person gezählt hatte — ein rascheres Tempo im Bortrag des Liedes einzuschlagen war, bas seine Pause zuließ. Was tat der Sanger, um die Person Ar. 56 seizenten und die Bahlung nicht wieder von vorne beginnen zu müssen? Erstete diese Ar 56 mar eine Dame — bis aum fixierte diese Rr. 56 - es war eine Dame - bis jum Schluß ber erften Strophe. Bei ber zweiten tonnte er bann wieber torrett weitergablen, bis die Kontrolle vollenbet war. - Rach bem Liebe gab es vielen Beifall, ber bem Bortrage bes Sangers galt. Bas geichah aber nocht Rad Schluß bes Rongertes erichien jene Dame im Runftlergimmer, um fich Glegat erroienb borgufiellen. Gie glaubte, weil er fie fo figiert batte, fie fei bie Dame, bon ber es in bem Liebe Eichenborff-Wolfe fo fcon beift:

"Mein Lieb ift verschwiegen Und icon wie bie Racht."

Der Rünftler mußte es unter ben obwaltenben Umftanben aufgeben, ber Dame gu erffaren, bag fie feine 56. fei! Gie hatte ibn niemals verftanben.

Gine amufante Berwahrung gegen Rachbrud. "Der Zwiebelfisch", die schmude, "fleine Zeitschrift für Geschmad in Büchern und anderen Dingen", teilt folgende amiifante Berwahrung mit, die fich - als Anzeige — im "Intelligenzblait bes Journals bes Burus und ber Moden. Ar. 10. Oftober 1787" abgebruckt fin-bet: "Christian Gottlieb Schmieber in Carlsrube hat Die benfpiellofe Bosheit begangen, und 6 neue Bucher aus meinem Berlage auf einmal nachgebrudt. Ich flage biefen Menfchen hiermit öffentlich eines unerhörten Raubes an und warne jedermann, der so unglicklich ist, mit ihm im Geschäft zu steben oder in Berhältnisse zu kommen, sich für diesen Wösewicht wohl in Acht zu nehmen. Ein Mann ohne Redlichfeit, ohne Ehre, ohne Gewissen ift ber gefährlichste Menich in jedem Berhaltniffe Des Lebens. 3ch hoffe, daß jeder redliche Buchhändler gegen biefe Zat ben größten Unwillen faffen wirb. Gollte fich aber jemand mit dem Berkause dieser Rachdrike beschmußen, so werd' ich, so bald ich Beweise davon erhalte, ihn in öffentlichen Blättern als Helfershelser und Mitgenossen diese Diebes nennen.

G. J. Gofchen, Buchhinbler in Leipzig." Die Beftien beim Stiergefecht. Gine bemerfenswerte Anficht über Stiergesechte - bemerfenswert, weil fie ein Spanier in einer fpanischen Zeitschrift außert finbet fich in bem "El Ullimo" bon Gevilla. Dori dreibt Gelgas: In jebem Stiergefecht gibt es brei Arten bon Beftien: ben Stier, ben Stierfechter und bag Bublifum. Den Grab ber Barbarei jebes einzelnen biefer brei Beftien fann man nach folgenben Unterfchieben

abichaben: ben Stier gwingt man,

ben Stierfechier tauft man, bas Bublitum fiellt fich freiwillig ein, fraft feiner herrenfreibeit, und gabit Gelb obenbrein. Man beachte auch folgende weitere Unterschiede:

ber Stier, provoziert, verteibigt fich, ber Stierfechter, verpflichtet, tampft, bas Bublifum amufiert ficb.

In bem Stier lebt Kraft und Infiintt, in bem Stierfechter Mut und Geschichlichkeit,

im Bublifum nichts weiter als Bilbbeit.

Sie fprach es, wie in Wersnidung. Sie fcaute ben, ber fie mit einem Lachton begwingen fonnte.

"Urmer Friebel!" mieberholte fie. Da banmte fich fein Mannesitols auf.

"3d will nicht Dein Bebauern", fagte er, "ober ich gebe es wenigftens gurud. Deine Liebe batte Dir immer nur gegeben. Das, was Du gerabe gewollt: Leibenichatt, Berfinten im Emigfeiteraufch - Stille, Gelaffenheit und viel, viel Bergebung. Du ichiebft bas fort wie Tanb. Run wirb bas Schitfial tommen und Dich por bie Schranten forbern! Du wirft ein hobes Spiel fpielen, Du wirft viel einfeben muffen. - Birft Du gewinnen? Birb ber Gewinn bem Ginfat and entiprechen?

Beil ich Dich liebe, babe ich Sorge um Dich, Ettal" Sie fab ihm lange ins Beficht. Dann lachelte fie, gludlich, finberhaft; um fogleich wieber in bas Gehnfuchtsmeer bes verlangenben Beibes bineingutauchen, inbem fie einfach, ohne Bhrafe, boch voll tiefer Empfinbung "Baul Martins" leibenichaftliche Strophen fprach:

"Dimm wieber Deine Lilien, Den feuiden Liebeslobn, Die Seele ift mir trunten Dach fenerfarb'nem Dobut Rach traumgefdauten Wonnen, Rad Thranen und nach Blut. lind nach ber Schlummerblume, Die auf bem Grunbe rubt. -

Es mar ein vifionarer Blid, mit bem fie in bie Beite ichante Griebel erichauerte. Innigftes Milleiben mit ber Mermften padte ibn. 2Bo atmete bie Belt, bie por ihren entgudien unb jugleich angfilich ftorren Bliden ihre leuchtenben Bunber aufthat? Er mußte ihr nichts mehr ju fagen. Der bumpfe Schmerg, ber in ihm withite, galt nicht allein feinem Berluft.

"Du wirft nun geben?" fragte fie enblich, wie ans fcmerglichfüßer Betäubung erwachenb. "Und bas Bilb?"

"Ge geht mit mir. Ettal" antwortete er fanft. "Die Liebe habe ich babingeben muffen - bie Runft laffe ich nicht. Gie ift tren. Wer fich ibr mit Sant und Saar vertauft, bem beilt fie bie ABunben, bie andere ichlugen."

"Co bift Du vielleicht bennoch ber Gludlichere", meinte fie gedantenvoll, ichmer eitent boieno.

"Bie meinft Du bas ?"

"Du fagieft ja und ich glaube es: Spieleinfage find boch. Wenn man nun Bergblut einfest unb - nichts gewinnt?" Er wenbete fich unter ibren bittenben Bliden langfam ab.

"Es fann nicht fo fein!" fagte fie ichwer. "Friedel, gieb mir boch Troft. Sage mir boch, baf bas Bilb liigt! Die Belt ift reich, Die Welt ift icon, wenn Zweie fich gueinanderfinden, in benen ein Bergichlag geht."

Er beutete nur noch einmal auf bas Bilb. Aber fie trotte. Sie fab es nicht mehr an. Sie wollte bas 2Beb barin ver-

"Beifit Du, warum ich es "Gelbftliebe" nannte ?"

"Mein!"

"Weil biefes Dlabden bier gu ben armen Thoren gebort; bie fich ein 3beal anferbauen, bas bie Erbe nicht tragt. Und bie Beit tommt - einmal fruber, einmal fpater - in ber ihr Goge ahmungslos felbit fich ber rofigen Schleier entfleibet, Die ibm liebend umgethan wurden. Bas ihm von jenen Thoren gegeben worben, was er nie als Gigentum befag - bas 3beale, bas Hebernatürliche, bas Bauberhafte - es frürgt gur Tiefe. Det Menich nur bleibt. Gin ichwacher, irrender, bilftofer Menich! Wenn jene Geblenbeten groß und ebel find, lieben fie weiten Immer jeboch find fie Berichmenber, bie hungers fierben muffen, weil fie nicht Dag zu halten wußten. - - Gewahrft Du auf bem Bilbe bas hungern, bas Frieren nach all bem Sattfein nach all ber beigeften Gint? Dann ift meine Runft nicht eitles Bahnen geblieben!"

Fortfehung folgt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise wohltuender Teilnahme bei dem Tode und der Beerdigung meiner unvergestlichen Gattin, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Fran

Magdalena Höckel

geb. Schwerzel.

sagen wir auf diesem Wege unseren tiesgefühltesten Dant. Gang besonderen Dant sagen wir auch für die hübschen und zahlreichen Kranz- und Blumenspenden.

Flörsheim, ben 9. Mai 1912.

Die tieftrauernden Sinterbliebenen i. d. R.: Anton Sodel.

Ta. Vollheringe

per Stüd 4 und 5 Pig. empfiehlt

Frantfurter

Colonialwarenhaus.

Spargeln per 1 1870. 50 1879.

Ba. Spinat
per 1870. 15 1879.
Sauertraut p. 1879.
Sauertraut p. 1879.

Gurten Stüd 3 Pig. 30 haben bei: A. Schick, Gifenbahnftr. 6

2- oder 3-3immer-Wohnung

nebst Ruche zu mieten gesucht Röheres Expedition Hasenfell-Abfall

owie alle fünstlichen Dünger

Seb. Regner, Dentist & Zabnersatz und Bebandlung der Zähne

Benedift Bolt, Riffelsheim.

Sprechstanden von vorm. 8-7 Uhr abends, Sonntags von vorm. 8-12 Uhr.

Mainz.

Karthäuserstr. 16, nahe der Augustinerstr Fernsprecher 1985.

Die Auslage, welche ich gegen Frau Beter Mohr V.

getan habe, nehme ich zurüd, indem beiderfeitig die Sache beigelegt ist.

Frau Elise Duchmann.

Sie bereuen es

nicht, wenn Sie ihren Bedarf an

Schuhwaren

Schuhhandlung von J. Lauck IV.

Schone Auswahl, moderne Fasson, gute Passformen, bei billigsten Preisen

find Borteile, die Gie fich nicht entgehen laffen durfen.

Caschentücher

Empfehle in großer Auswahl:

Kosenträger

Rleider=Mousline, Rleider=Rattune, türkische Schürzensatins, Schürzen=Gedrucks, Schürzen=Baumwollserge, Sommer=Joppen, Herren=Unzüge, Urbeiter=Hosen, weiße gestickte Mull, weißen Stickerei=Stoff.

D. Mannheimer, Flörsheim

Damenbemden

vis-à-vis der Porzellanfabrik von W. Dienst.

Cischdecken

Elegante, preiswerte Herren-Anzüge

gediegenste Ausstattung

führen in ein- und zweireihigen Fassons stets vorrätig am Lager.

Serren=Unzüge eine und zweiteißig, in nur modernen Farben, N 18 22 25 28 32

Sakto=Unzüge kadellose Pahssorm, nur gute Qualitäten in prima N 25 32 36 48 54

Blaue Herren=Unzüge aus echtsarbigen Welton, Cheviot N 19⁵⁰ 24 30 36 bis 58

Marengo=Herren=Unzüge das neueste der Skode N 24 30 38 42 bis 60

Kaufhaus für moderne herren- u. Knaben-Kleidung

D. GRAU & SOHN
Umbach 5 MAINZ Umbach 5

